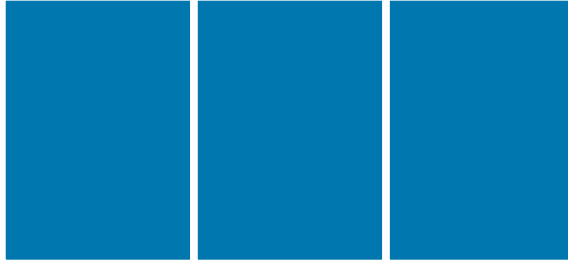


Kurzportraits der Referenten



«Lernendenmobilität verlangt
von Jugendlichen
Informiertheit, persönliche
Reife und die Bereitschaft,
sich auf Unbekanntes
einzulassen.»

Dr. Gregor Thurnherr

Gregor Thurnherr arbeitet seit 2014 beim Zentrum für berufliche Weiterbildung St.Gallen (ZbW). Im Kompetenzzentrum für angewandte Berufspädagogik trägt er die Gesamtverantwortung für die „Ausbildung der Auszubildenden“ und ist in diesem Bereich Lehrgangleiter. Als Berater in der höheren Berufsbildung begleitet er zudem Berufsverbände und Schulen in Akkreditierungsverfahren und bei der Erstellung von Dokumenten zuhanden des SBFI.

Begonnen hat Gregor Thurnherr seine berufliche Laufbahn mit einer Berufslehre als kaufmännischer Angestellter. Nach Abschluss der Zweitwegmatura studierte er Sekundar- und Reallehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung und unterrichtete anschliessend auf der Sekundarstufe I. Im Anschluss an seine Zeit als Lehrer spezialisierte er sich als Evaluator von Schulen und Bildungsprojekten und war unter anderem an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. In dieser Zeit erstellte er die Dissertation mit dem Titel „Transnationale Mobilität in der beruflichen Erstausbildung – Beeinflussende Faktoren in der Phase der Berufsorientierung für eine grenzüberschreitende Mobilität im Bodenseeraum“, für die er 2015 von der Pädagogischen Hochschule Weingarten (Deutschland) promoviert wurde.

Gregor Thurnherr qualifizierte sich durch verschiedene Weiterbildungen in den Bereichen Schulpraxisberatung und Supervisor, Schulleitung sowie Evaluation und Organisationsberatung.

Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind:

- Ausbildung von Auszubildenden
- Organisationsentwicklung und -beratung
- Qualität und Evaluation
- Berufsfeldanalyse
- Einstufung in Nationalen Qualitätsrahmen (NQR)
- Transnationale Mobilität in der beruflichen Bildung
- Berufsorientierung

Ausgewählte Publikationen:

Transnationale Mobilität in der beruflichen Erstausbildung - Beeinflussende Faktoren in der Phase der Berufsorientierung für eine grenzüberschreitende Mobilität im Bodenseeraum:

[Dissertation beim Peter Lang Verlag](#) (2015)

[Publikation in Berufs- und Wirtschaftspädagogik 27](#) (2014)



«Die Mobilität unserer Lernenden, bringt elementare interkulturelle Kompetenzen in unser Unternehmen.»

Andreas Bischof

Andreas Bischof ist seit 2009 Leiter der Berufsbildung der Firma Bühler AG in Uzwil (SG) und damit verantwortlich für die Ausbildung von rund 300 Lernenden. Zuvor hat er an der Berufsfachschule Arbon unterrichtet und in verschiedenen Firmen als Konstrukteur gearbeitet. Die Bühler AG hat 2008 erstmals fünf Lernende für einen 2-monatigen Auslandeinsatz in einen Firmenstandort in China gesandt. Die Weiterentwicklung und Förderung von Auslandeinsätzen für Lernende aller Ausbildungsberufe in der Bühler AG war von Anfang ein Schwerpunkt von Andreas Bischofs' Tätigkeit. Das Austauschangebot wurde seither kontinuierlich ausgebaut. Im vergangenen Jahr haben 22 Bühler-Lernende der Lehrberufe Polymechaniker, Anlagen- und Apparatebauer, Automatiker, Informatiker, Konstrukteur und Kaufleute für zwei bis sechs Monate in China, den USA, Südafrika, England, Indien oder in Brasilien gearbeitet. Um Lernenden einen Auslandeinsatz von mehr als zwei Monaten zu erlauben, ohne dabei den Unterricht an der Berufsfachschule zu verpassen, haben Andreas Bischof und Felix Tschirky (Prorektor BZwu, siehe unten) 2012 gemeinsam das multimediale Klassenzimmer „ClassUnlimited“ entwickelt. Andreas Bischof ist dipl. Ausbildungsleiter und hat 2015 an der ZHAW das MAS-Studium in Ausbildungsmanagement mit der Masterarbeit „Evaluation der Unterrichtsqualität im virtuellen Klassenzimmer“ abgeschlossen.

<http://www.buhlergroup.com/global/de/ueber-buehler/karriere/lernende-auszubildende/schweiz/auslandeinsatz-waehrend-der-lehre.htm#.VnlmqfnhCUk>



«Bildung bedeutet, täglich Grenzen zu überwinden – auch geografische Grenzen.»

Felix Tschirky

Felix Tschirky ist seit 2005 Prorektor Gewerbe/Technik und Leiter der Standorte Uzwil und Flawil, und bereits seit 1995 Lehrer am Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil (BZwu). Als Spezialist für Innovations- und Organisationsprojekte hat Felix Tschirky zahlreiche innovative Projekte im Bereich der Berufsbildung initiiert, mitgetragen und geleitet. Zuletzt unter anderem die Berufsmeisterschaften für Milchtechnologien. 2012 hat er gemeinsam mit Andreas Bischof (Bühler AG, siehe oben) das multimediale Klassenzimmer „ClassUnlimited“ entwickelt und ist seither als Co-Leiter für dessen Weiterentwicklung zuständig. Begonnen hat Felix Tschirky seine berufliche Laufbahn mit einer Berufslehre als Maschinenmechaniker. Es folgten von 1986-1990 ein Abschluss als El. Ingenieur FH an der ZHAW Winterthur sowie 1990 ein Nachdiplomstudium (NDS) in Pädagogik für Ingenieure an der Universität Klagenfurt, von 1997-1999 ein Studium in Berufspädagogik und von 2003-2005 ein NDS in Schulleitung/Schulentwicklung am EHB Bern.

http://www.bzwu.ch/berufe/schulbetrieb/infrastruktur/class_unlimited



«Jungen Menschen die Tür
zur Welt weit öffnen, eröffnet
viele Chancen für alle
Beteiligten.»

Paul Briggeler

Paul Briggeler ist seit 2006 Leiter des Training Center der Lonza AG in Visp und als solcher verantwortlich für die Berufliche Grundbildung, das Praktikantenwesen sowie Fachausbildungen und Weiterbildungen. Lonza AG bietet ihren Lernenden seit rund 10 Jahren die Möglichkeit ein Highschool-Jahr im Ausland oder ein Berufspraktikum in einem anderen Chemiekonzern zu realisieren. Paul Briggeler hat von 1980 bis 1983 selbst eine Lehre als Chemielaborant bei der Lonza AG absolviert. Auf die höhere Fachprüfung für Chemielaboranten folgten 1988 der Besuch der Lehrmeisterschule ASM in Winterthur, die Ausbildung zum Cheflaborant und verschiedene andere Weiterbildungen im Fachbereich Chemie und in der Berufsbildung. Im Oktober 2005 ist Paul Briggeler zum Leiter Berufliche Grundbildung und 2008 zum Leiter Operator Training Center der Lonza AG ernannt worden. Seit Mai 2010 ist er als Leiter Aus- und Weiterbildung für den gesamten Bildungsbereich der Lonza AG zuständig. Nebst seiner hauptberuflichen Tätigkeit ist Paul Briggeler unter anderem seit 2006 in der Berufsbildungskommission Visp und seit 2010 in der Verwaltungskommission des kantonalen Berufsbildungsfonds des Kantons Wallis aktiv. Zwischen 2008 und 2010 hat er in der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ) für den Beruf Laborant mitgearbeitet. Privat hat sich Paul Briggeler mehrere Jahre lang als Vorsteher des Ressorts Bau & Raumplanung im Gemeinderat von Visperterminen und als Stiftungsrat der Stiftung Chinderwält Visperterminen engagiert und ist seit über fünf Jahren Stiftungsratspräsident der Stiftung Altershilfe Hengert.